



Bildungskonferenz 2013: Darf's ein bisschen mehr sein?

15 Jahre Treffpunkt Bildung!

Unter dem Motto „Bildung: Darf's ein bisschen mehr sein?“ findet am 14. und 15. Oktober die Bildungskonferenz 2013 in Berlin statt. Und in diesem Jahr darf's ein bisschen mehr sein!

Mehr Bildung, mehr Kompetenz, mehr Fachkräfte, mehr Mobilität sind gefragt – darüber sind sich Bildungsexperten einig. Wie dieses „Mehr“ erreicht werden soll, das wird bei der diesjährigen Bildungskonferenz diskutiert. 2013 wird es noch mehr Austausch, mehr Debatten und mehr Interaktion geben, denn die bereits 15. Bildungskonferenz soll mit einem Jubiläumsprogramm gefeiert werden. Einige ausgewählte Referenten stellen wir den ZWH aktuell Lesern in dieser Ausgabe vor.

Diskussionsrunde am Morgen

In der Diskussionsrunde, die in diesem Jahr zum ersten Mal am Morgen stattfindet, diskutiert ZDH-Präsident Otto Kentzler mit namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Bildungs- und Arbeitsmarktthemen. Schwerpunktthemen werden Fachkräftemangel, Mobilität, Nachhaltigkeit und Work-Life-Balance sein. Die WDR-Moderatorin Anna Planken – bekannt aus dem ARD-Morgenmagazin sowie als Moderatorin des Wirtschafts- und Verbrauchermagazins Markt – moderiert die Diskussionsrunde.



14./15. Oktober 2013
Berlin, Estrel-Hotel

Dieter Lange: Einer der 10 Erfolgsmacher in Deutschland!

Top-Coach, Führungskräfte-Trainer und Referent der Harvard Business School – das alles ist Dieter Lange. Einer seiner Leitsätze lautet: „Sieger erkennt man am Start – Verlierer auch“. Die Teilnehmer der 15. Bildungskonferenz erleben den brillanten Rhetoriker am 14. Oktober als Abschluss-Key Note des ersten Konferenztages. Mit dabei ist auch einer der anerkanntesten Burnout-Experten Deutschlands, Prof. Dr. Matthias Burisch (Burnout-Institut Norddeutschland). Was ist Burnout eigentlich? Wie entsteht es und was kann man dagegen tun? Auf diese Fragen geht Burisch in zwei Vorträgen in der Vortragsreihe „Wenn Weniger MEHR ist. Arbeit und Leben in Balance bringen“ am 14. Oktober auf der Bildungskonferenz ein.

Am Abend des ersten Konferenztages lädt die ZWH zur „15-Jahre-Geburtstags-Party“ im Festival-Center des Estrel-Hotels ein.

„Du sollst nicht langweilen!“

Mit seiner zentralen Botschaft „Du sollst nicht langweilen!“ eröffnet René Borbonus am 15. Oktober den zweiten Tag der Bildungskonferenz. René Borbonus ist einer der besten Rhetoriker Deutschlands und als „Spezialist für professionelle Kommunikation“ nimmt er den Billy-Wilder-Spruch „Ich habe zehn Gebote. Die ersten neun lauten: Du sollst nicht langweilen“ ernst. Sein Vortrag vermittelt praxisnah und unterhaltsam Tipps für einen erfolgreichen Auftritt.



Freuen Sie sich auf das Jubiläumsprogramm!

Feiern Sie mit der ZWH 15 Jahre Treffpunkt Bildung!

www.die-bildungskonferenz.de
www.facebook.com/die.bildungskonferenz

Inhalt

Bildungskonferenz 2013	1
Neue BOP-Broschüre	2
WorldSkills 2013	2
Delegation aus China	3
KAUSA-Medienpreis	3
Seminare 2013	3
Informationskampagne gestartet	4
Handwerk bringt dich überall hin	4



Termine

BILDUNGSKONFERENZ 2013
 Deutschlands größter Branchentreff für Bildungsverantwortliche

BILDUNG: DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN

Mehr Kompetenz
 Mehr Fachkräfte
 Mehr Mobilität

14./15. Oktober 2013
 Berlin, Estrel-Hotel

Wettbewerb Ausbildungs-Ass 2013: Deutschlands beste Ausbilder

Mit dem „Ausbildungs-Ass“ will der freie Zusammenschluss der Wirtschafts-junioren Deutschland (WJD) und Junioren des Handwerks besonderes Engagement in der Ausbildung würdigen. Bewerbungsfrist: **31. Juli 2013**.

» Infos unter:
www.ausbildungsass.de

Unternehmenspreis: „Engagement macht Schule“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft hat den Unternehmenspreis „Engagement macht Schule“ ausgelobt. Handwerksunternehmen können sich bis zum **15. Juli 2013** online bewerben. Ausgezeichnet werden Betriebe in den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen, die sich besonders engagiert in die Arbeit des Netzwerks SchuleWirtschaft und seiner Arbeitskreise einbringen.

» Infos unter:
www.schulewirtschaft.de

Neuerscheinung: BOP-Broschüre für Schüler, Lehrer und Eltern

Praxis erfahren!

Wer weiß, was er kann und wohin er will, der kommt leichter ans Ziel. Diese Erfahrung bestätigt sich im Berufsorientierungsprogramm (BOP) immer wieder. Jugendliche, die ihren Wunschberuf kennen, arbeiten motivierter auf ihn hin: in der Schule, im Übergang zur Ausbildung und in der Ausbildung selbst.

Aber welcher Beruf passt am besten zu den Fähigkeiten und Interessen des Einzelnen? Bei allein 344 anerkannten Ausbildungsberufen ist das gar nicht so einfach zu sagen. Um Jugendliche frühzeitig und systematisch auf die Berufswahl vorzubereiten und gelungene Übergänge von der Schule in den Beruf zu fördern, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2008 das Programm zur „Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren



© Annegret Hultsch

Berufsbildungsstätten (BOP)“ ins Leben gerufen. Bundesweit wird Schülern damit eine Berufsorientierung ermöglicht, bei der sie praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern sammeln können.

Die neuerschienene Broschüre „Praxis erfahren! Das Berufsorientierungsprogramm“ informiert über die Ziele und Instrumente des Programms. Erfahrungsberichte aus der Praxis zeigen die Arbeit der Mitarbeiter in den Berufsbildungsstät-

ten und der Lehrkräfte in den Schulen. Die Broschüre möchte Schüler, Lehrer und Eltern informieren.

Die Werbebroschüre wurde von der ZWH im Auftrag des BIBB erstellt. Sie steht als Download auf den Internetseiten des BMBF zur Verfügung.

» www.berufsorientierungsprogramm.de
www.bmbf.de

WorldSkills 2013 vom 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig

Hier werden Weltmeister gemacht!

Die Weltmeisterschaft der Berufe findet vom 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig statt. Bei den WorldSkills treten die besten Fachkräfte weltweit an: Teilnehmer bis zum Alter von 22 Jahren aus 65 Ländern messen sich in 46 Wettkampfdisziplinen. Die größten Nationalmannschaften entsenden Frankreich (46 Teilnehmer), Brasilien und Japan (jeweils 45), Taiwan (44) sowie Deutschland und Finnland (je 43).

Nach 40 Jahren findet die Weltmeisterschaft der nichtakademischen Berufe zum ersten Mal wieder in Deutschland statt.



„Die WorldSkills Leipzig 2013 werden voraussichtlich das größte WorldSkills-Ereignis in der Geschichte des Wettbewerbs“, so David Hoey, Geschäftsführer von WorldSkills International. Die Wettbewerbe finden alle zwei Jahre statt, zuletzt 2011 in London und 2009 in Calgary. Das Spektrum der 46 verschiedenen Disziplinen reicht von handwerklichen Berufen über gewerblich-technische Tätigkeiten bis hin zu Berufsbildern aus dem Dienstleistungsbereich.

Deutschland war bereits zweimal Ausrichter: 1961 in Duisburg und 1973 in München.

» www.worldskillsleipzig2013.com

ZWH empfängt Delegation aus China

Bildungsaustausch Düsseldorf – Chongqing

Ende Mai besuchte eine Delegation aus Chongqing die Partnerstadt Düsseldorf. Düsseldorfs Bürgermeisterin, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, begrüßte die Delegation unter der Leitung von Hu Bin von der Erziehungskommission Chongqing.



5. v. rechts: HU Bin (Delegationsleitung, Chongqing Municipal Education Committee), 3. v. rechts: HUANG Weijiu (Vize-Präsident der Chongqing University of Technology)

Seit Juli 2004 besteht die Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und Chongqing, einer 30-Millionen-Metropole im Südwesten Chinas. Im Dezember 2012 wurde die Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten durch ein Projekt der ZWH erweitert: Zur Unterstützung der Aktivitäten der deutsch-chinesischen Allianz für Berufsbildung baut die ZWH im Rahmen des BMBF Förderprogramms „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“ und in Kooperation mit der Gesellschaft für Bildung und Beruf, der DIHK-Bildungs-GmbH sowie der Handwerkskammern Köln und Erfurt ein

Kfz-Kompetenzzentrum an der Chongqing University of Technology in Chongqing auf. Ein Arbeitsschwerpunkt im Projekt ist eine achtmonatige Weiterbildung von Kfz-Experten aus Chongqing. Seit Mitte April nehmen 16 Berufsschullehrer aus dem Bereich KFZ-Mechatronik an diesem Weiterbildungsprogramm in Deutschland teil. Sie werden zunächst didaktisch-methodisch qualifiziert, im Anschluss durchlaufen die Teilnehmer einen sechsmonatigen fachpraktischen Lehrgang bei der Handwerkskammer Erfurt. Vom Lernfortschritt der Kfz-

Experten konnten sich die Delegationsteilnehmer durch eine Hospitation des Lehrgangs selbst überzeugen. Darüber hinaus fand ein Strategiegelgespräch mit dem BMBF, unter der Leitung von Referatsleiter Christian Stertz, statt. Abgerundet wurde die Delegationsreise durch einen Empfang beim BIBB in Bonn sowie beim ZDH in Berlin, bei dem der ZWH-Vorstandsvorsitzende, Dirk Palige, die Gruppe begrüßte.

Ansprechpartnerin:
Qung Tan, ZWH
Tel: 0211/30 20 09-32
E-Mail: qtan@zwh.de

ZWH-Seminare 2013 (Auszüge)

Seminare für Ausbilder/Dozenten

Schulungen, Seminare, Trainings erfolgreich durchführen	22./23.07.13	Köln	689,- Euro
Ausbildung zum Wirtschaftsmediator/in im Handwerk	Start der Präsenzphase: 10.-12.09.13	Berlin	3.695,- Euro

Seminare für Assistenzen

Update für die Assistenz	29./30.07.13	Berlin	699,- Euro
--------------------------	--------------	--------	------------

Seminare für Führungskräfte

Die Führungskraft als Chance Manager und Gestalter von Organisationsentwicklung	23.09.13	Köln	469,- Euro
--	----------	------	------------

Seminare für Prüfer

Die Gesellen- und Abschlussprüfungsordnung richtig verstehen und anwenden	23.09.13	Hannover	219,- Euro
---	----------	----------	------------

» Weitere Informationen bei: Jennifer Chandrasegaram, Tel: 0211/30 20 09-29, jchandra@zwh.de

alle Preise inkl. 7% MwSt.

Aktuelles

KAUSA Medienpreis 2013 ausgeschrieben



„Macht sie sichtbar! Bildungswege von Migrantinnen und Migranten“ ist das Motto des KAUSA Medienpreises, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum vierten Mal ausschreibt. Junge Journalisten bis 35 Jahre, die mit ihren Beiträgen zu einer objektiven und ausgewogenen Berichterstattung über Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Bildungswege beitragen, werden mit dem Medienpreis ausgezeichnet.

Erwünscht ist journalistische Experimentierfreudigkeit – ob Glosse, Kommentar oder Web-Reportage, alles ist erlaubt. In diesem Jahr gibt es neben Video, Audio und Text die neue Kategorie Multimedia.

Insgesamt ist der Preis mit 30.000 Euro dotiert.

» Informationen zum Wettbewerb unter www.kausa-medienpreis.de.

» Einsendeschluss ist der 8. Juli 2013.

Das gute Gefühl, einen zuverlässigen Partner zu haben, gibt es jetzt auch für Sie.

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Ankündigung

3. BIBB-Tagung „Digitale Medien – analoge Wirklichkeiten“ am 4. Juli
Tagung des Bundesinstituts für Berufsbildung in Kooperation mit dem etz Stuttgart in Leipzig

Auf den vom 2. bis 7. Juli stattfindenden „WorldSkills Leipzig 2013“ führt das BIBB seine Tagung „Digitale Medien – analoge Wirklichkeiten“ durch. Sie stellt moderne Arbeitsumgebungen des Handwerks am Beispiel IT-induzierter Kundendienstleistungen am Beispiel der Elektro- und Informationstechnik zur Diskussion.

Im Zusammenhang mit der Tagung werden in einem Anwenderworkshop innovative Qualifizierungskonzepte in der Gebäudesystemtechnik, methodisch-didaktische Aufbereitung mobiler Medien, technische Umsetzung mobiler Lern-APP's sowie organisatorische Anforderungen in der konkreten Umsetzung mobiler Lernsequenzen demonstriert.

Mit Hilfe der Tagung soll der Innovationstransfer von Projektergebnissen in das Handwerk vorbereitet und unterstützt werden.

» **Mehr Informationen:**
www.bibb.de

ZWH startet Informationskampagne – Auftakt am 8. Juni 2013 in Gladbeck

Mit Ausbildung zum Erfolg!

Am 8. Juni 2013 fand im Berufskolleg Gladbeck die erste Veranstaltung im Rahmen der Informationskampagne „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg!“ statt.

Um Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund in NRW über Bildungswege und das duale Ausbildungssystem in Deutschland zu informieren, hat die ZWH zusammen mit den Projektpartnern „Elternnetzwerk NRW“ und dem Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW“ eine Kampagne gestartet: NRW-weit werden Informationsveranstaltungen stattfinden. Dabei wird eine enge Zusammenarbeit mit den Migrantenselbstorganisationen vor Ort angestrebt.



Die Talkrunde mit Roland Matzdorf (ganz rechts)

Zur Auftaktveranstaltung lud der Türkische Elternverein Gladbeck und Umgebung e.V. ein. Der Bürgermeister der Stadt Gladbeck, Ulrich Roland, und Ministerialdirigent Roland Matzdorf (MAIS NRW) begrüßten die Teilnehmer. In einer Talkrunde wurden „Ausbildungswege“ diskutiert und der Gladbecker Rapper MC Bilal begeisterte das Publikum mit seinem Auftritt. Die Teilnehmer



nutzten die Veranstaltung, um sich über Bildungs- und Berufswege zu informieren.

■ **Förderung:** Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS). Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

Neue Jugendkampagne und „Entdecker-Praktikum“ zeigen spannende Arbeitsplätze

Handwerk bringt dich überall hin!

Das Handwerk entführt Jugendliche ab sofort an aufregende Arbeitsplätze in der ganzen Welt. Unter dem Motto „Handwerk bringt dich überall hin“ werden überraschende und faszinierende Orte gezeigt, an denen junge Menschen dank ihrer Ausbildung im Handwerk arbeiten. Die Aktion „Entdecker-Praktikum“ bietet außerdem die Chance, einen spannenden Arbeitsplatz hautnah zu

erleben. „Wir wollen die spannende Arbeitswelt von Handwerkern zeigen und Lust darauf machen, diese Welt selbst zu erleben“, so ZDH-Präsident Otto Kentzler zum Start der neuen Jugendkampagne.

Vorgestellt wird zum Beispiel Make-Up-Artist Boris Entrup, er ist unter anderem bekannt aus der TV-Serie „Germany's next Topmodel“. Seine Karriere

hat er mit einer klassischen Friseur-Ausbildung begonnen. Heute ist sein handwerkliches Know-how weltweit gefragt. Für „Handwerk bringt dich überall hin“ ließ sich Entrup bei der Pariser Prêt-à-Porter-Show über die Schulter schauen.

■ **Mehr Informationen:**
www.entdecker-praktikum.de
www.handwerk.de

Zitat

„Ich rate, lieber mehr zu können als man macht, als mehr zu machen als man kann.“

Bertolt Brecht, deutscher Dramatiker und Lyriker (*1898 – 1956)

Impressum



Herausgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk
 Sternwartstr. 27-29 40223 Düsseldorf
 Telefon: 0211/30 20 09-0
 Telefax: 0211/30 20 09-99
 presse@zwh.de | www.zwh.de

Redaktion: Gwendolyn Paul,
 Hermann Röder, Felix Kösterke
 Mitarbeit: Nicole Fandrich, Qung Tan
 Layout: Moana Brunow,
 Viktor Kopnow
 Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei

ZWH aktuell erscheint 6 x jährlich, die nächste Ausgabe liegt im August 2013 vor.

Bei Adress- und Namensänderungen oder dem Wunsch, aus dem Verteiler genommen zu werden, wenden Sie sich bitte an: Holger Trost, E-Mail: htrost@zwh.de